

# Petek-Dimmer / Emmenegger Rund ums Impfen

Leseprobe

[Rund ums Impfen](#)

von [Petek-Dimmer / Emmenegger](#)

Herausgeber: NIE Auslieferung



<https://www.unimedica.de/b20663>

Sie finden bei [Unimedica](#) Bücher der innovativen Autoren [Brendan Brazier](#) und [Joel Fuhrmann](#) und [alles für gesunde Ernährung](#), [vegane Produkte](#) und [Superfoods](#).

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Unimedica im Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Email [info@unimedica.de](mailto:info@unimedica.de)

<https://www.unimedica.de>



### 3.3 Impfungen und ihre Auswirkungen

Die mehr als 200-jährige Erfahrung mit Impfungen zeigt, dass die erhoffte Schutzwirkung nicht erreicht werden konnte. Wie anders Hessen sich sonst Krankheitsausbrüche in wohldurchgeimpften Populationen erklären?

#### **Jede Impfung ist ein Eingriff in das Immunsystem**

- Impfungen entsprechen nicht dem natürlichen Infektionsweg über die Haut und die Schleimhäute und sind deshalb widernatürlich.
- Impfstoffe auf bakterieller und viraler Basis enthalten Spuren von artfremdem Eiweiss.
- Die Impfstoffzusätze sind nebst dem eigentlichen Impfstoff eine weitere gesundheitliche Belastung.
- Der gleichzeitige Kontakt mit mehreren verschiedenen krankmachenden Stoffen (3-8fach Impfungen) kommt in der Natur nicht vor.
- Andererseits ist bei der Verabreichung von mehreren einzelnen Impfstoffen die gesamte Dosis von (schädigenden) Zusatzstoffen erhöht.
- Der (kindliche) Organismus ist nicht in der Lage, mittels Impfstoffen die erhoffte Schutzwirkung zu entwickeln.
- Routinemässige Impfungen gehen nicht auf die Einzigartigkeit, die anlagemässigen Schwächen, die gegebene Gesundheitssituation und das momentane Umfeld des zu Impfinden ein.
- Nur ein 'ganz gesunder' Mensch kann eine solche Herausforderung vermutlich schadlos überstehen.

#### **Das Einspritzen des Impfstoffes ist schmerzhaft**

- Kinder machen erste Erfahrungen mit "Gewaltanwendung".
- Kinder erinnern sich an die schmerzliche Erfahrung.
- Je jünger das Kind ist, desto tiefer sitzt die Angst des Ausgeliefertseins.
- Vom Kind aus gesehen ist jede Impfung willkürlich.

**Jede Impfung hat mehr oder weniger starke unerwünschte Nebenwirkungen**

- Diese können kaum erkennbar bis auffällig oder offensichtlich belastend sein.
- Diese können zeitlich begrenzt, von vorübergehender Dauer sein, z.B. örtliche Reaktionen an der Impfstelle, Schlafstörungen usw.
- Diese können radikale Folgen haben, z.B. plötzlicher Kindstod.
- Diese sind nicht erkennbar: Das Immunsystem ist so intakt, dass es auf den Impfstoff ohne äussere Zeichen reagiert, oder so schwach, dass es nicht reagieren kann.
- Diese können sofort, jedoch auch Stunden, Tage, Monate oder Jahre später auftreten.
- Bei der genetischen Impfung kann ein negativer Einfluss gar erst in der folgenden Generation erkannt werden.

**Impfungen können zu im Moment nicht erkennbaren Folgeschäden führen z.B.:**

- chronische Infektanfälligkeit, vorwiegend Mittelohrentzündungen, Halsentzündungen etc.<sup>234</sup>
- Verstärkung der Neigung und Auslösen von sogenannten Allergien (Hautallergien, Heuschnupfen, Asthma)<sup>235</sup>
- Wesensveränderungen, Schwererziehbarkeit, POS
- Verstärkung der Neigung und Auslösen von Krampfanfällen und Epilepsie, sowie Zuckerkrankheit usw.
- Folgen einer nicht erkannten Enzephalopathie (Wasseransammlung im Gehirn)
- energetische Störfelder infolge von Impfnarben
- chronische Beschwerden/chronisches Kranksein

**Sie können, bedingt durch Fremdeiweiss und Impfsatzstoffe Spätfolgen haben z.B.:**

- Diabetes<sup>236</sup>
- Multiple Sklerose<sup>237</sup>

---

<sup>234</sup>Es gilt heute bereits als normal, dass ein Kind 3-4 Mittelohrentzündungen und 8-12 Infekte pro Jahr hat. Das ist aber leider nur kranke Normalität!

<sup>235</sup>Siehe Buch "Aluminium - die verkannte Gefahr", Verlag Netzwerk Impfscheid

<sup>236</sup>Classen W. et al. New Zealand Med J 24.5.96, S. 196-196

- Rheuma<sup>238</sup>
- Parkinsonsche Erkrankung
- Krebs (Blutkrebs/Leukämie)<sup>239,240</sup>
- Alzheimer
- Aids<sup>241</sup>
- Chronische Übersäuerung<sup>242</sup>
- und einige mehr

Der Bezug zu den Impfungen ist dann nicht mehr erkennbar und wird deshalb meist verneint (Zeitfaktor).

**Mit zunehmender Anzahl Impfungen wird das Immunsystem immer mehr belastet.** Es wird seit ein paar Jahren nun schon die dritte Generation voll durchgeimpft. Erste Anzeichen, dass dies dem allgemeinen Gesundheitszustand der Menschen nicht zuträglich ist, müssen bereits beobachtet werden.

Die Tendenz zu weiteren Impfungen ist steigend. Bis ins Alter können es, besonders für Risikogruppen, mehr als 100 Impfdosen sein. Zu den üblichen Impfungen kommen dann noch "Reiseimpfungen" dazu.

#### **Jede Impfung ist eine Belastung für das Immunsystem**

- Der Mensch wird allgemein krankheitsanfälliger.
- Die chronischen Krankheiten nehmen drastisch zu.<sup>243,244</sup>
- Bei Erkrankungen werden üblicherweise Medikamente, wie z.B. Antibiotika und Kortikoide, welche die Immunkraft schwächen, verschrieben und zu weiteren Komplikationen führen können.
- Oft wird Röntgen (ebenfalls immunschwächend) als Diagnose-Hilfsmittel verwendet.
- Das Immunsystem ist blockiert und irritiert. Als Folge tritt eine Immunschwäche oder eine Autoimmunerkrankung auf.

---

<sup>237</sup> Miller, Cendronesti, Saphira 1967, Br Med J 22.4.: 210-213

<sup>238</sup> R. Mendelsohn, The Peoples Doctor Newsletter, Bd. 7, Nr. 10

<sup>239</sup> Innis 1995, Lancet 13 March, 605-606

<sup>240</sup> Lancaster + Clements 1995, Lancet 20 March, 654-655

<sup>241</sup> Kyle W.S., 1992, Lancet, 339: 600-601

<sup>242</sup> Trappitsch D., Entsäuerung, Verlag Netzwerk Impfscheid, 2015

<sup>243</sup> <http://www.bag.admin.ch/gesundheit2020/index.html?lang=de>

<sup>244</sup> [http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Themen/Chronische\\_Erkrankungen/Chronische\\_Erkrankungenjode.html](http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Themen/Chronische_Erkrankungen/Chronische_Erkrankungenjode.html)

### 3.4 Impfungen aus homöopathischer Sicht

#### Grundlagen der Klassischen Homöopathie

Die Homöopathie arbeitet wie andere Naturheilverfahren mit den natürlichen Heilkräften im Menschen. Homöopathie ist eine medizinische Therapie, die die Ursache und den Kern von Krankheiten auflösen und heilen will. Es ist das Ziel, die körpereigenen Kräfte zu unterstützen und die individuelle Konstitution jedes Menschen zu stärken. Die Homöopathie ist auch daran interessiert, die Ursachen der Erkrankungen zu erkennen, damit der Patient mögliches Fehlverhalten ändern kann.

Die Homöopathie wurde uns in der Form, wie sie heute als Klassische Homöopathie praktiziert wird, vom berühmten Arzt Dr. Samuel Hahnemann (1755-1843) überliefert. Er erkannte, dass Stoffe, die beim gesunden Menschen krankhafte Erscheinungen hervorrufen, in ihrer potenzierten Form (Spezialverfahren zur Gewinnung homöopathischer Heilmittel) dieselben ähnlichen Krankheiten heilen. Anders ausgedrückt: Die Lebenskraft wird zur Selbstheilung angeregt, ganz nach dem Naturgesetz

(Ähnlichkeitsgesetz) „Simila Similibus Curentur“ was bedeutet: „Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt.“

Hahnemann selber, ein Zeitgenosse von Edward Jenner (Begründer der

Pockenimpfung), begrüßte anfänglich die Pockenimpfungen, erkannte jedoch bald, dass er sich getäuscht hatte. Es sind auch heute vorwiegend klassisch homöopathisch Arbeitende, die bei der ausführlichen Befragung (Anamnese) ihrer Patienten den Bezug von verschiedenen Leiden zu den Impfungen erkennen und deshalb Impfungen gegenüber kritisch-beobachtend eingestellt sind. Es gilt die Aussage: "Wer die Homöopathie in ihrer Ganzheitlichkeit verstanden hat, der impft nicht."

#### Konstitutionsbehandlung als Alternative zum Impfen

Hinter der Grundidee des Impfens steckt das Ziel, Krankheiten vorzubeugen. Es wird vergessen, dass in der Krankheit eine Chance liegen kann. Mit der herkömmlichen Impfung können Bewusstseinsprozesse

verdrängt und blockiert werden. Eine echte Hilfe bietet die Klassische Homöopathie. Durch eine Konstitutionsbehandlung ist es möglich, anlagemässige Schwachstellen anzugehen und positiv zu beeinflussen. Die Lebenskraft des Organismus wird generell gestärkt. Eine gute Ausgangslage, verbunden mit einer natürlichen Lebens- und Heilweise, hilft dem Menschen, sein Immunsystem intakt und aktiv zu halten.

### **Die „Homöopathische Impfung“**

Infektionskrankheiten können in der Regel mit Nosoden (aus menschlichen oder tierischen Krankheitsstoffen gewonnene homöopathische Arzneimittel), wenn gleichzeitig die entsprechenden Krankheitszeichen vorhanden sind, homöopathisch erfolgreich behandelt werden. Dies verleitet dazu, solche Nosodenpräparate vorbeugend einzusetzen. Eine homöopathische Behandlung will nicht mit allen Mitteln eine natürliche Infektion, die die Widerstandskraft stärkt, verhindern. Sie hat zum Ziel, gefährliche, schädliche Folgen von Infektionskrankheiten zu vermeiden. Ein Kind darf aus homöopathischer Sicht z.B. an Masern erkranken, aber der Verlauf soll ohne Komplikationen sein.

Dr. J.-F. Grätz schreibt hierzu: *"Abgesehen von der Wirkungslosigkeit der sog. "homöopathischen Impfungen" und dem Verstoss gegen die homöopathischen Gesetzmässigkeiten, ist meines Erachtens dieses in Mode kommende, propagierte Vorgehen aus einer ganz anderen Sicht recht gefährlich: Es trägt die Idee der Impfungen weiter und gibt dem schulmedizinischen Gedanken fortwährend Nahrung, so dass damit - ohne das eigentlich zu wollen - den Impfbefürwortern in die Hände gespielt wird. Also das genaue Gegenteil der ursprünglichen Intentionen! Die Impfungen werden demnach viel langsamer verschwinden, denn sie werden zunehmend durch eine immer breiter werdende Öffentlichkeit aus dem Lager der Naturheilkunde indirekt unterstützt! (...) Aus diesem Grunde ist es äusserst wichtig, mit einer derart falsch verstandenen Homöopathie aufzuhören."*<sup>249</sup>

---

<sup>249</sup> Grätz J.-F. Dr., Klassische Homöopathie für die junge Familie, Hirthammer 1999, Bnd, 1, 231

## **Impfreaktionen, Impfkomplicationen und Folgeschäden**

Bei unerwünschten Impfnebenwirkungen kann eine homöopathische Behandlung Linderung oder Heilung bringen.

Da bei einer homöopathischen Behandlung die richtige Verschreibung - die auf der genauen Befragung des Patienten gründet - die Voraussetzung für einen Heilerfolg ist, kann ein Zusammenhang von Impfung und Leiden vermutet werden. Der Beweis scheint gegeben, wenn eine Nosode oder ein sonst optimal gewähltes Mittel, verschrieben nach dem Ähnlichkeitsgesetz, die Besserung der Beschwerden oder sogar eine Heilung

bewirkt. Die gemachten Erfahrungen bestätigen, dass die Homöopathie bei Impfkomplicationen und Folgeschäden eine echte Hilfe bieten kann, selbst dann, wenn Impfungen Jahre zurückliegen und der Bezug der Leiden zu den Impfungen erst nach Jahrzehnten erkannt wird. Allerdings ist die Homöopathie keine „Schubladenmedizin“. Sie ist eine Heilkunst, die grosses Wissen und Erfahrung voraussetzt. Zudem ist nicht jeder Impfschaden heilbar, auch nicht mit der Homöopathie.

## **Homöopathie macht Impfungen überflüssig**

*„Die Homöopathie ist eine Behandlungsweise, die Impfungen überflüssig macht, da sie Schwächen heilt, die die Grundlage für Infektionskrankheiten und ihre Komplikationen sind“*, schreibt Dr. Pfeiffer, langjährig homöopathisch arbeitender Kinderarzt. Unter Schwächen werden vererbte Veranlagungen verstanden, die sich in familiärer Neigung zu bestimmten gesundheitlichen Störungen und in schweren Erkrankungen äussern. In der Homöopathie werden solche Grundveranlagungen Miasmen genannt. Die homöopathische Praxis zeigt, dass schwere Erkrankungen besonders dann auftreten, wenn in Familien gehäuft chronische Erkrankungen vorliegen.

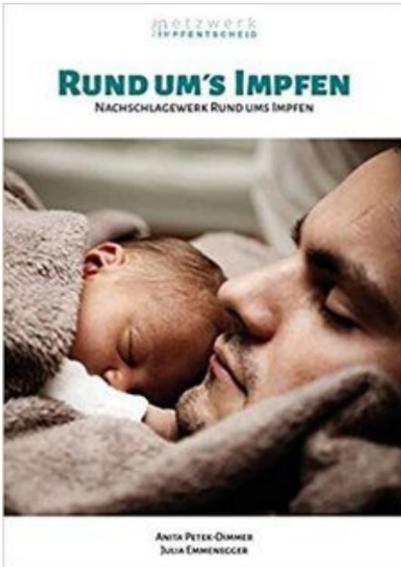
Der beste Schutz vor schweren Erkrankungen ist eine homöopathische, antimiasmatische Behandlung und Konstitutionsbehandlung. Sie sollte idealerweise schon vor der Zeugung bei den zukünftigen Eltern erfolgen.

Dr. Joachim-F. Grätz, Kenner der Impfproblematik und spezialisiert auf Impfschäden, schreibt: *„Insgesamt gesehen ist zu beobachten, dass Menschen, die inzwischen in der zweiten oder dritten Generation homöopa-*

*thisch behandelt werden, selten akut erkranken, und wenn, dann nur kurz und heftig, aber ohne Komplikation".<sup>250</sup>*

---

<sup>250</sup> Grätz J.-F., Dr., Sind Impfungen sinnvoll? Ein Ratgeber aus der homöopathischen Praxis, Hirthammer, 5. Aufl., 1998



Petek-Dimmer / Emmenegger

## [Rund ums Impfen](#)

Nachschlagewerk über  
Impfungen, Hinweise  
zur Vorbeugung und  
Behandlung der damit  
verbundenen  
Erkrankungen

216 Seiten, kart.  
erschienen 2015



**bestellen**

Mehr Bücher zu gesund leben und gesunder  
Ernährung [www.unimedica.de](http://www.unimedica.de)